

**Nachrichtsblatt und Bezirksanzeiger.**

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu **Frankenberg.**

**Nr. 48.**

Mittwoch, den 15. Juni.

**1864.**

**Bekanntmachung.**

**die Einweihung des Körnerkreuzes betreffend.**

Unter Bezugnahme auf unsere Aufforderung in **Nr. 47** dieses Blattes bringen wir hiessichtlich der zum **18. Juni d. J.** beabsichtigten Einweihung des Körnerkreuzes auf dem Haussteinfelsen Folgendes zur öffentlichen Kenntniß:

Die Theilnehmer am Festzuge — Vereine, Corporationen und Einzelpersonen — haben sich in der **1. Nachmittagsstunde** auf dem Markte zu versammeln und dortweise zum Zuge zu ordnen, welcher **pünktlich 12 Uhr** Nachmittags unter Musikbegleitung vom Markte aus abgehen und seinen Weg die **Altenhainer Straße** hinaus nehmen wird.

**Vorläufige Zugordnung:** Eine Abtheilung Turner, Männergesangsverein, zweite Turnerabtheilung, Mitglieder der städtischen Collegien, des Festausschusses und königlicher Behörden, Scheidensängergesellschaft, Militärverein mit den Veteranen, Bogelschützen-Gesellschaft, Vereine, übrige Zugtheilnehmer.

Nach der Ankunft des Zuges auf dem Hausstein wird ein kurzer Einweihungsact, bestehend in einem Gesänge, einer Weiherede und einem Schlußgesänge, abgehalten werden.

Des geringen Raumes halber können auf dem Hausstein nur die Theilnehmer am Zuge zugelassen werden, welche ihrerseits um gewissenhafteste Schonung der daselbst befindlichen Eichenholzpflanzung dringend ersucht werden.

Die Theilnehmer an den weiteren Festlichkeiten in **Lichtenwalde** werden aufgefordert, den Weg am linken **Schopauufer** im Thale einzuschlagen und bei der **Garrasche**, von wo aus das **Körnerkreuz** sichtbar sein wird, während des Weiheactes Halt zu machen.

Nachdem sich der Zug in den Park von **Lichtenwalde** bewegt hat, folgen auf dem Rundtheil daselbst, welches mit Tischen und Bänken nicht besetzt werden darf, Vorträge **Körnerscher Lieder**, Seiten des **Männergesangsvereins**, sowie kurze Festsprüche.

Darnach ist der allgemeinen Erheiterung Raum verstatet und es werden hierzu **gymnastische Vorstellungen** von Turnern und ähnliche Aufführungen willkommen sein.

Der bei der Heimkehr zu bildende Zug wird sich vor dem **Vergessenen Garten** zu **Sünderdorf** auflösen.

Um ihre Mitwirkung zur Erhaltung der Ordnung und einer ungestörten Festfreudigkeit, sowie zur Schonung der Feldfrüchte an den Wegen sind alle Theilnehmer dringend gebeten.

Für den Fall, daß eintretende üble Witterung die Abhaltung des Festes am **18. Juni** gänzlich unmöglich machen sollte, ist hierzu vorläufig der **20. Juni** in Aussicht genommen worden.

Wir wiederholen, daß zur Theilnahme am Fest alle Bewohner der Stadt und der nachbarlichen Landgemeinden, insofern auch letztere sich für eine neue Zier unserer Umgebungen interessieren, eingeladen sind und willkommen sein werden.

Frankenberg, am **14. Juni 1864.**

**Der Festausschuss.**